

Anzeiger.

Nichmond, 26. Januar 1860.

Redigirt und herausgegeben von D. Hafel.

Office: 7. Straße, zwischen Eley und Leibast.

Juländische Berichte.

St. Louis. Alle waren besammten. Vor einiger Zeit machte ein bekanntes Blatt den dummen Witz, daß, wenn man mehrere Tagen verschiedene Stimmen in einer Rose hört, daß ihre Schwieger nach Belieben eines muß. Ein Spieler glockt werden, mit diesem Katzenklavier ein unterhaltsames Konzert veranstalten werden können. Wir vierten das betreffende Katzenklavier, für eine Ironie auf die Gegenwart- und Zukunftswünsche, bis wir durch die Ankündigung eines Professoren-Narren, der 100 Käppen auf obige Art machen lassen will, erfuhren, daß ein speculativer Yankee die See bemüht hat und sie hier ausbeutet wird.

Doch mehr Leute hinlaufen werden um die Tierquälerei für schweres Geld zu sehen, als wenn es sich um einen edlen Zweck, z. B. die Unterstützung von Altenheimen handelt unterliegt keinem Zweifel. Ein Narr macht Tausend.

In Dubuque, Iowa, befinden sich zur Zeit nicht weniger als 5 zum Tode verurteilte Verbrecher im Gefängnis.

In Massachusetts wohnen drei verheirathete Schwestern, von denen eine jetzt während des verlorenen Jahres ihren Gatten mit Zwillingen beschont hat.

Ein neuer Astor. Vor etwa 14 Jahren kam ein Mann, Namens Daniel Ball, in das Grand-River-Thal, Mich., und erhielt dort eine Stelle als Ausseher in Grand-Nap. s. Seine ganze Haltung bestand bei seiner Ankunft, außer seiner Kleidung, in einem Muster und einer Tabakspfeife. Jetzt ist Ball einer der ersten Bankiers von Michigan und besitzt ein Vermögen, welches auf eine halbe Million Dollars geschätzt wird.

Betrunkene werfen in der Regel mit Schimpfwörtern um sich. Kürzlich jedoch ereignete es sich in St. Louis, daß ein Betrunkenener, ein Bierhändler aus Ohio, mit Banknoten um sich warf. Der Mann stiente im Teatreum Papiergeld im Betrage von etwa \$15.00 umher, und konnte nur mit großer Mühe da bestimmt werden das aufgehobene Geld wie er zu sich zu nehmen.

Städtisches.

Mayors-Court. Ein freier Schwarzer, angeklagt, eine Schwarze insuliert und mit Steinen geworfen zu haben, wurde freigesprochen.

Ein Weißer, der seine Frau misshandelt hatte, so daß sie Schuß bei dem Gesetz suchen muhte, wurde unter Bürgschaft gestellt.

Mehrere wegen Trunkenheit Angeklagte ließ der Mayor losen, nachdem er sie verwarnt hadt.

(Für den Nichmond Anzeiger.)

An unseren jungen deutschen Dichter Lubo.
So oft ich ein Gedicht erblicke,
Von Deiner Hand geschrieben,
Ward ich von Liebe ganz entzückt,
Ich sprach: „Ich muß ihn lieben!“

Was wär' des Lebens dunkler Pfad,
Wenn Dichtkunst wär' fehlen,
Ein Wagen wär' es ohne Rad,
Niemand wird es verhehlen.

Seit Schillers und seit Goethe's Zeit
Wurd' zwar sehr viel gedichtet,
Doch keiner noch hat bis auf Bent'
Dichtkunst — wie Lubo — geliebt.

Dem Gott den Keim der Dichtkunst gab,
Gab er Gefühl, böh'm Verstand;
Mag er sein — plattdeutsch oder Schwäb',
's gilt gleich, aus welchem Land.

Drum, junger Dichter, dicht' mit Lust,
Gefühl, Verstand läßt blühen;
Und bringe mancher Schönen Brust
Erheitung, Lust, Erquickten.

Gibt auch vielleicht die kluge Welt
Nicht Dein' Verdienst die Krone,
Was still sie im Buuen hält, —
Ist oft der höchste Lohn.

Welch' Dichter auf dem Erdenrund
Wurd' lebend lohnend anerkannt?!

Erst nach dem Tode wurde fund
Des Dichters Nam', sein Nahm genannt.

Mog' sein, Du bist vielleicht verlant
Bon eilem Welt-Gehilfer;
Dein Name, glaub' es, wird genanzt
Bei den' der großen Dichter.

Begeisterung fühlt für Dich mein Herz,
Nur Liebe schaut sich nach Dir hin;
O Himmel, lind're meinen Schmerz,
Hug', daß ich bald — Frau Lubos bin.

Eine Anbeterin des Herrn Lubo.

A. L. D.

Vermischtes.

— Ein entkleidetes Weib. Das in London einem neuen Journal Jewish Chronicle heißt folgenden berührenden Zug eines Weibes mit: In Mylowicz einer Stadt in Preußisch Polen, wurde kürzlich eine Tochter von einem unbekleideten Kind entkleidet, welches ein Christ mit ihr gezeugt hatte. Sie ließ das Kind beschneiden, entkleidet, dasselbe in die Lände der Religion zu erziehen. Als die Bewohner dies erfuhren, schickten sie Polizei ab, um das Kind der Mutter entreißen zu lassen und dasselbe far das Christentum zu retten. Die Mutter erging bei den Herannahen der Schergen die Flucht, das Kind in Arme und wurde von der Polizei verfolgt. Sie lief, einem gehörten Wilt gleich, so schnell sie ihre Füße zu treten vermochten, der Grenze in, während ihre Verfolger immer näher kamen. So gelangte bis zu dem Ufer des Flusses, der die Grenze zwischen den beiden Ländern bildet, wo stand die Armee in Reserve fluss, sie sah keine Brücke, keinen Steg, wodurch sie sich hätte retten können. Vor ihr rauschte die Flut und hinter ihr erschollen die wilden Rufe der durch den Herkommus des Weibes auf Höhe erbitterten Verfolger. Sowohl sie wie die Männer, die das Kind gehabt hatten, legten, da roste sich zu einem heldenmütigen Entschlisse auf: füllte sich mit der Theatralen Lust in die Klau und schwamm, während sie mit der einen Hand das Kind emporträumte, dem raschsten Löff zu obwohl die preußische Polizei ihr nicht zu folgen wagte.

Vekanntmachungen.

Liebhäber-Theater-Berlin.

Montag, den 26. Februar sind in dem Vereinssaal zur Feier des Eröffnungsfestes eine Vorstellung statt. Zu Kost freien kommt:

Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben.

Cost viel in zwei Aufzügen von Görner.

Personen.

Baron Wandel.
Else, seine Tochter.
Kranicola, seine Mündel.
von Stoltzoff, Herr zu Stoltzhausen.
Hans, d. s. n. Sohn.
von Bern, Stoltzoffs Nichte.
Weber, Herr in einer Schenke.
Grete, dessen Frau.
Ein Verkäufer.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt:
Dario, vorgetragen von den Herren T. Bilew, Seibert und Löbmann.

Nach der Vorstellung:

Ball.

Die Mitglieder sowie die Freunde des Vereins werden hiermit eingeladen, wie der 1. Februar bestrebt zahlreich zu erscheinen. Die Wahl des Stükks sowohl wie die musikalische Unterhaltung versprechen einen besten und anstreicherlichen Abend.

Fremden-Tickets sind bei dem Kaiser des Restaurants, Herren Wigand, zu dem gewöhnlichen Preise (50 Gents für einen Herrn und 25 Gents für eine Dame) zu haben.

Die Mitglieder werden eracht, sich zeitig einzufinden, da die Vorstellung präzise 8 Uhr ihren Anfang nimmt.

Nichmond, 24. Januar 1860.

Der Reissleur.

Wolfs-Garten.

Dem gebroten Publikum hiermit die ergebene Anfrage, daß ich meinen Anteil an obigem Weißbier nun mehr ganz an meinen seitberauen Partner, Mr. Buxton, abgetreten habe. Indem ich dem ersten für das mir selber geschenkte Zutrauen herzlich dankte, bitte ich, daß ich Zutrauen zu einem Besuch meines Stores einläde. Man erinnere sich No. 27 Mainstreet.

H. A. Hattorf.

Auf Obiges Bezug nehmend, füge ich der ausgesprochenen Bitte meines Vorgängers auch die meinige bei, und verücker ich dem gebroten Publikum der freundlichen und zuverlässigen Bedienung.

Michael Ehrenberg,

Gieße der 12. u. Gary.

C. J. Morris. J. D. Goodman. E. Richter.

Brauer.

Office der Nichmond, Va.

No. 190 Mainstr.

einen Square oberhalb der Post-Office.

Es. Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.

J. D. Goodman, Haberfam.

Wir haben einen großen Vorraum Bier auf Lager, Contract für nächsten Sommer auf Lager-Bier konac. müssen jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

Zwei Säger sinden folglich Verständigung, in der Office des Nichmond Anzeigers.

Unsere Wechselschriften sind freundlichst ersucht diese Anzeige zu kopieren.

Neue Anzeigen.

Montag, den 26. Februar.

Erster großer Massen-Ball

des Unabhängigen Turnvereins

im Saale des Herrn Simon Steinlein

an Broadstraße.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen und sozialen Themen.

Um 12 Uhr Abends Vorlesung von 12 wissenschaftlichen